



# Gemeinde in Dahlem

Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde  
Berlin-Dahlem

Ausgabe Oktober | November 2013

**Herausgeber:** Gemeindegkirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem | **Redaktion:** M. Gardei, O. Dekara, A. Winkelmann  
**Redaktionsanschrift:** Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
**www.kg-dahlem.de** | **gemeindeblatt@kg-dahlem.de** | **Layout & Satz:** Gabriele Dekara | **Druck:** Druckerei Grabow Teltow

## Inhalt

- 2 Versöhnung**
- 3 Internationaler Versöhnungsbund
- 6 Gemeinde & Leben**
- 6 „Hallo Luther“ – Reformationstag
- 6 Neue Jugendmitarbeiterin / Jugend
- 7 Goldene Konfirmation 2013
- 8 Filmabend / Tanztee
- 9 Vortrag Sybille Biermann-Rau
- 9 Theologie und Kunstgeschichte
- 10 Neue Krabbelgruppe
- 10 Offene St.-Annen-Kirche
- 11 Teilzeitkita im Niemöller-Haus
- 11 Unsere Basare
- 12 Die „Alyth Youth Singers“ zu Gast
- 12 75 Jahre Pogromnacht: Gedenkweg
- 13 Vortragsreihe in der Topographie
- 13 Ehrenamtsengel 2013
- 14 Konzert „Musik zum Gedenken“
- 15 Volkstrauertag: Diskussionsabend
- 15 Musik in unserer Gemeinde
- 16 Termine & Adressen**
- 21 Freud & Leid**
- 22 Ökum. Andachten „Klara & Franz“
- 22 St.-Martins-Gottesdienst & -Umzug
- 23 Gottesdienste**
- 24 Adressen & Sprechzeiten**



Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe unseres Gemeindeblattes ist der 20. Oktober 2013. Sie erscheint Ende November 2013.

# Versöhnung – Handeln Gottes am Menschen

„Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung (...); so bitten wir nun an Christi Statt: Lasst euch versöhnen mit Gott!“ 2. Kor 5,19–20

Ein Rätsel und ein Geheimnis sind zwei ganz verschiedene Dinge. Ein Rätsel kann man lösen, ein Geheimnis kann sich nur erschließen. Ein Rätsel stellt uns vor eine Aufgabe, ein Geheimnis eröffnet eine Dimension. Rätsel sind – wenn man sie gelöst hat – langweilig; Geheimnisse werden immer staunenswerter, je tiefer man in sie eindringt.

Mit dem Versöhnungsgeschehen haben wir es zweifellos mit *dem* Geheimnis des christlichen Glaubens schlechthin zu tun. Es hat in der Geschichte ganz unterschiedliche Akzentsetzungen gegeben bei dem Versuch, dieses Geheimnis zu erschließen. Die Herleitung aus dem Wortstamm „versöhnen“ verweist darauf, dass eine Schuld durch Sühne gebüßt wird und dann nicht mehr rechtskräftig, sondern wiedergutmacht ist.

Das hat zu der Vorstellung geführt, dass durch den Opfertod des Gottessohnes der durch die Sünde des Menschen in seiner Heiligkeit und Ehre verletzte Gott wieder versöhnt wird (vgl. Anselm von Canterbury). Wenn allerdings Versöhnung verstan-

den wird als Geschehen, in dem etwas oder jemand wieder gut gemacht, versöhnt wird, dann ändert das die Perspektive. So gesehen ist es der heillos in die Gottverlassenheit (= Sünde) verstrickte Mensch, der versöhnt wird mit Gott. Versöhnung wird dann verstanden als Wirkung überströmender göttlicher Liebe, die Menschen erfasst und ihnen die Gerechtigkeit Gottes bringt (vgl. Peter Abaelard). Versöhnung ist ein Handeln Gottes an uns Menschen, das im Leben und Sterben Jesu sichtbar wird. Deshalb nennen wir ihn auch den Versöhner. Gott setzt sich mit seiner Versöhnung durch, indem er menschliche Schuld auf sich nimmt und so aufhebt.

Im Grunde ist „die Sünde“, also die Trennung des Menschen von Gott, nicht ein Problem für Gott, sondern für den Menschen. Ohne Gott sind wir völlig verstrickt in uns selber



Gräber auf dem St.-Annen-Friedhof

und gezwungen, unsere Identität ganz aus unserem Tun zu gewinnen. Diese Freiheit ist eine zweischneidige.

Wir müssen gar nicht zuerst über die großen und kleinen Lieblosigkeiten, Katastrophen und Grausamkeiten reden, für die der Mensch verantwortlich ist, um Versöhnung zu begründen.

Reicht nicht schon die Tatsache, dass der Mensch offensichtlich von sich aus nicht in der Lage ist, sich von Gott götig behandeln zu lassen? Ist das nicht der Kern der Trennung von Gott?

Für Paulus galt, dass man erst als mit Gott Versöhnter die Probleme dieser Welt richtig in den Blick bekommt, weil dann erst die Diskrepanz besonders schmerzhaft auffällt. Wer versöhnt ist, sollte den schmerzhaften Blick auf die Wirklichkeit viel unerschrockener wagen können und sich nicht selbst täuschen.

Wir tun das in der Gemeinde in den kommenden beiden Monaten in ganz unterschiedlicher Weise. Wir stellen uns der Wirklichkeit, wie Luther sich über Juden äußerte und welch ungute Wirkungsgeschichte im theologischen wie politischen Reden und Tun er damit befördert hat.

Wir laden ein, am 9. November schweigend auf die Straße zu gehen und so gemeinsam zu erinnern, der Pogrome und ihrer Opfer zu gedenken.

Wir stellen uns aus aktuellem Anlass der Frage, wie Kirche zum Volkstrauertag steht und mit der Wirklichkeit umgeht, dass deutsche Soldatinnen und Soldaten bei Auslandseinsätzen ums Leben kommen.

Wir erinnern am Ende des Kirchenjahres wieder an unsere Verstorbenen und damit an die Wirklichkeit des Todes und der Trauer in diesem Leben.

Die Versöhnung mit Gott ist der Ausgangspunkt, um der Wirklichkeit ins Auge zu blicken und gemeinsam Wege zu gehen, an deren Ende die Versöhnung der Menschen mit sich selbst und miteinander stehen möge. Und dann wird mit jedem dieser Wege auch unser Staunen größer über das Wunder der Versöhnung.

**Pfarrer Oliver Dekara**

Gemeinde in **Dahlem**

## Der Internationale Versöhnungs- bund – seit 99 Jahren aktiv gegen Unrecht, Gewalt und Krieg

Die Entstehungsgeschichte war dramatisch: am Vorabend des 1. Weltkrieges, an dem sich abzeichnete, daß die Hitze der Feindschaft die europäischen Völker zu einem Krieg führen würde, trafen sich Christen aus ganz Europa und den USA zu einer Konferenz in Konstanz, um ein Signal an die Regierungen zu senden, die Konflikte mit nichtmilitärischen Mitteln zu lösen. An die (bis dahin nicht unbedingt friedlich eingestellten) Kirchen sollte der Appell gehen, als vom biblischen Zeugnis geleitete Institutionen ihren Einfluß geltend zu machen, die verantwortlichen Regierungen an den Verhandlungstisch zu bringen. Dazu wurde auf jener Konferenz ein „internationaler Freundschaftsbund der Kirchen“ gegründet.



Gründer Friedrich Siegmund-Schultze (Privatfoto: Armgard von Maltzahn)

Am 2. Tag der Konferenz brach jedoch der 1. Weltkrieg aus. Befehl der deutschen Regierung: innerhalb von 24 Stunden müssen alle Ausländer das Land verlassen. Die Konferenz wurde abgebrochen, in einem Extrawaggon der Bahn fuhren viele der Teilnehmer, vor allem Engländer, Franzosen und Deutsche, nach Köln. Dort fand auf dem Bahnhof ein

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3:

bewegender Abschied statt. Der englische Arzt und Quäker Henry Hodgins und der Berliner Pfarrer Friedrich Siegmund-Schultze gaben sich feierlich die Hand und versicherten sich: Christen können nicht miteinander im Krieg stehen. Das wäre ein Verrat an der Kernbotschaft des Evangeliums. Und es folgte das Versprechen: Wenn dieser Krieg vorbei sein wird, werden wir uns wieder treffen und einen Internationalen Versöhnungsbund gründen. So geschah es 1919 in Holland, wo die Gründungsversammlung des Internationalen Versöhnungsbundes mit über 100 Teilnehmern und Teilnehmerinnen (mehr als ein Drittel waren Frauen!) stattfand und Schritte zur Versöhnung zwischen den europäischen Völkern beraten wurden.

Pfarrer Siegmund-Schultze, der die Konferenz 1914 einberufen hatte, war die inspirierende Kraft für diese Bewegung. Bereits in den Jahren zuvor gab er durch sein Engagement der späteren Friedensarbeit seine Prägung: auf der einen Seite sein Einsatz für die verarmten Arbeiter im Osten Berlins, auf der anderen Seite Pflege lebendiger ökumenischer Kontakte zu Gemeinden und sozialen Gruppen in England und anderen europäischen Ländern. Er war damit Schrittmacher für die spätere Gründung (1948) des Ökumenischen Weltrates der Kirchen, zu dessen Entstehen er wesentlich beitrug.

Orientiert an der biblischen Verheißung „Frieden und Gerechtigkeit werden sich küssen“ wurde so bereits praktiziert und durch die Konferenz bestätigt, was später konstitutiv für das Verständnis von Frieden für den Internationalen Versöhnungsbund werden sollte: Kein Friede ohne (soziale) Gerechtigkeit, der Weg zu Gerechtigkeit muß jedoch über friedliche, gewaltfreie Schritte und Mittel begangen werden. Nur so hat der Frieden die Chance, glaubhaft und vertrauensbildend zu wirken. Frieden ist der Weg.

In Aufnahme des Zeugnisses der Propheten und der jesuanischen Botschaft steht diese Überzeugung gegen das jahrtausende alte falsche Denken und die fatale Praxis: erst mal losschlagen, alles in Stücke hauen, mit Gewalttätigkeit den Feind (!) „besiegen“ wollen, um dann ...? Frieden zu schaffen? Wohl kaum, wie die Geschichte beweist. Dann beginnt nämlich das mühsame Geschäft der Versöhnung: Wunden müssen geheilt, Vertrauen aufgebaut, die verfeindeten Lager an den Tisch und zu Schritten der Verständigung und des Interessenausgleichs gebracht werden. Versöhnung sieht im gegnerischen Gegenüber nicht „den Feind“, den zu unterwerfen unter meine Bedingungen und Vorstellungen mein Ziel ist, sondern bezieht die Situation, die inneren und äußeren Zwänge, aber auch die Würde



Ulrich Sonn (vordere Reihe, 2. v.l.) bei einer Aktion des Internationalen Versöhnungsbundes

und die Interessen des Gegenübers in mein Denken, Fühlen und Handeln mit ein.

Der Friedensnobelpreisträger Martin Luther King – auch ein Mitglied des Versöhnungsbundes – hat in seinem Kampf in der Bürgerrechtsbewegung dies oft genug gepredigt und demonstriert: nicht mit gewalttätigem Aufstand, nicht mit dem Ziel, den Gegner zu zerschlagen, werden wir Würde und Gleichberechtigung erreichen, sondern in der Berufung auf die Grundwerte (Menschenwürde, Gerechtigkeit) und in der praktizierten, beharrlichen Anwendung der Form menschlichen Zusammenlebens, auf die wir hinstreben (Gewaltfreiheit), werden wir unser Gegenüber dazu gewinnen, eine auf Gerechtigkeit und Würde gegründete Gesellschaft zu schaffen.

„Uns verbindet der Glaube an die verwandelnde Kraft der Liebe, die Wunden heilen und menschenunwürdige Strukturen überwinden kann und aus Feinden Freunde werden läßt“. So die Losung des inzwischen 99 Jahre alten, in über 50 Ländern vertretenen interreligiösen, internationalen Versöhnungsbunds. Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und unterschiedlicher religiöser und weltanschaulicher Verwurzelung fanden und finden eine gemeinsame Ebene, auf der sie miteinander an der Überwindung von Gewaltstrukturen agieren: In vielfältigen Aktionsformen geht es um Prävention von Konflikten, um gewaltfreie Konfliktbearbeitung, um aktive Gewaltfreiheit, z.B.:

– Kampagnen gegen den weltweiten Militarismus und die atomare Bewaffnung (aktuell: für den Abzug aller noch in Deutschland lagernden Atombomben !); für wirksame Schritte zur Abrüstung; gegen die fatalen Auswirkungen von Rüstungsexporten; für die Praxis alternativer Soldatenseelsorge.

– Trainingsseminare in Gewaltfreier Kommunikation und Mediation; Durchführung internationaler Einsätze zur zivilen Konfliktbearbeitung; Entsendung internationaler Beobachterdelegationen.

– Solidaritätsaktionen zur Wiedereingliederung von ehemaligen Kindersoldaten in Uganda; Befreiung von zur Sklavenarbeit gezwungenen Kindern in Indien; Unterstützung von Menschenrechtsgruppen in Kolumbien.

– Jugendbegegnungen und Workcamps zur internationalen Verständigung; internationale Freiwilligendienste.

– Über das Referat für Friedensfragen Veröffentlichung von Hintergrundinformationen zu aktuellen Konflikten; Erarbeitung von Alternativen zur zivilen Konfliktlösung (Schwerpunkt Naher/Mittlerer Osten).

– Der Deutsche Zweig des IVB führt regelmäßig Jahrestagungen durch. Themen der letzten Jahre: Flucht und Migration; Afghanistan; Zivilgesellschaftliche Wachsamkeit; Anders wirtschaften – welches Wachstum wollen wir?

Ulrich Sonn

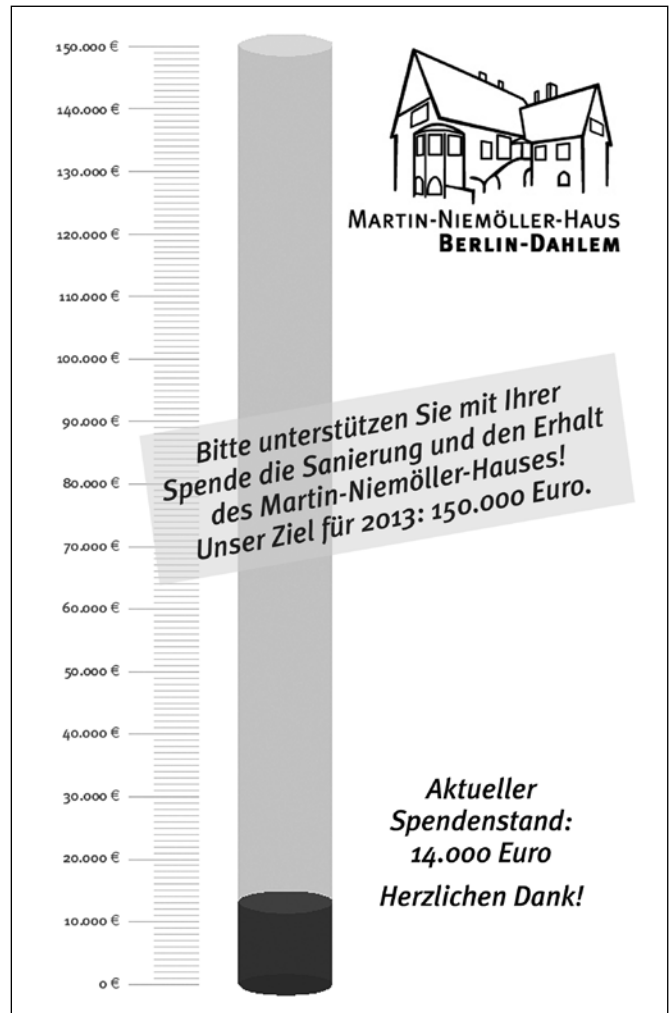
Website des Versöhnungsbunds: [www.versoennungsbund.de](http://www.versoennungsbund.de)  
Kontakt in Berlin: Ulrich Sonn, Martin-Niemöller-Haus,  
Telefon: 030 - 84 31 95 50, E-mail: [vb\\_ulisonn@yahoo.de](mailto:vb_ulisonn@yahoo.de)

## Neues vom Sanierungsprojekt Martin-Niemöller-Haus

Liebe Gemeinde,  
viele Menschen sind beteiligt, wenn ein Haus fachgerecht saniert wird: Architekt, Fachplaner, Bauphysiker, Vermessungsfirma, Brandschutzgutachter, um nur einige zu nennen. Und begleitet wird das Ganze vom Bauherrn, in unserem Fall von Herrn Hallmann, unserer Projektleitung, und Herrn Bach und mir aus dem Gemeindegemeinderat. Viele Stunden an Sitzungen und Gesprächen. Aber das Ergebnis kann sich sehen lassen! Alle Pläne sind gezeichnet, die Kosten ermittelt und Anfang Oktober wird der **Bauantrag** gestellt.

Auch unser **Spendenprojekt** kommt langsam in Fahrt. Vielen Dank für die Spenden, die schon eingegangen sind! Gleichzeitig bitte ich alle Gemeindeglieder, uns zu unterstützen, damit wir zum Jahresende unserem Ziel von 150.000 Euro deutlich näher kommen.

Ihr Pfarrer Oliver Dekara



### Informationen und Kontakt:

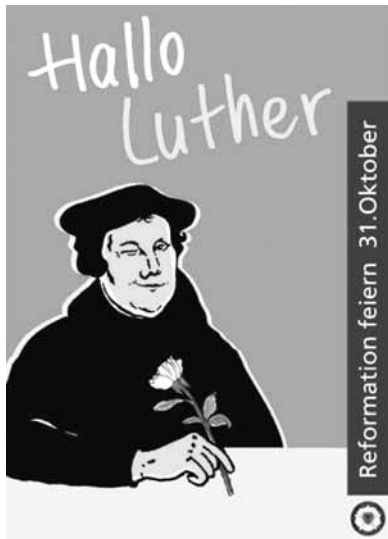
Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem  
Pacelliallee 61, 14195 Berlin, Tel.: (030) 841 099 52  
Öffnungszeiten: Mi, Do 9–12 Uhr  
E-Mail: [erinnerungsort@kg-dahlem.de](mailto:erinnerungsort@kg-dahlem.de)  
Internet: [www.niemoeller-haus-berlin.de](http://www.niemoeller-haus-berlin.de)

### Spenden bitte an:

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem  
Postbank Berlin, BLZ 10010010, Kto.-Nr. 104 33 107  
Stichwort: Erinnerungsort Martin-Niemöller-Haus

## „Hallo Luther“ – Reformationstag für Grundschul Kinder 2013

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder einen Projekttag für Grundschul Kinder am Reformationstag veranstalten. Am Donnerstag, den **31. Oktober 2013 von 9.00 bis 15.45 Uhr** findet dieser Projekttag im Gemeindehaus Thielallee 1+3 statt.



Wir werden altersgerechte Workshops anbieten, die das Thema **„Glauben entdecken mit Luther – Der Kinderkatechismus“** behandeln. Zum Abschluss wollen wir gemeinsam mit Eltern und Gemeinde um **15.00 Uhr einen Gottesdienst in der St.-Annen-Kirche** feiern.

Die **Anmeldung** ist ab dem 23.9.2013, 8 Uhr, ausschließlich elektronisch möglich unter:

**kigo@kg-dahlem.de**. Bitte geben Sie Folgendes an: Name, Klassenstufe, Erreichbarkeit. Unkostenbeitrag: 10,00 Euro pro Kind für Material & Mittagessen. Der Unkostenbeitrag wird am 31. Oktober vor Ort eingesammelt.

Bringen Sie Ihre Kinder bitte am 31. Oktober um 9.00 Uhr in das Gemeindehaus und geben Sie Ihren Kindern Frühstück incl. Getränk mit.

**Wir suchen Eltern, die Lust und Zeit haben, uns zu unterstützen und mitzumachen**, sei es in den Gruppen, als Aufsichtspersonen oder in der Küche. Gerne können Sie sich bei Veronica Großmann [veronica.grossmann@kg-dahlem.de](mailto:veronica.grossmann@kg-dahlem.de) melden. Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihre Kinder und Sie!

**Veronica Großmann**  
Pfarrer Oliver Dekara

## Neue Jugendmitarbeiterin

Hallo, liebe Gemeinde, ich möchte mich kurz vorstellen, damit Sie wissen, wer sich ab sofort in den Gemeinderäumen so herumtreibt. Ich bin Rebecca Stry und seit Juli 2013 für die Jugendarbeit in Dahlem, Paulus und für die EmPaDa-Projekte zuständig. (EmPaDa: Ernst-Moritz-Arndt – Paulus – Dahlem)



Ich bin 25 Jahre alt und Diplom Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin. Im Kirchenkreis Reinickendorf

habe ich in meiner Jugend und im Studium als Teamerin viele schöne Erfahrungen in der Jugend- und Gruppenarbeit sammeln können. Umso glücklicher bin ich nun, mit all dem Wissen und den Erfahrungen aus dem Studium, endlich „offiziell“ Jugendarbeit machen zu können.

Im Juni habe ich meinen Kollegen Ole Jez auf der EmPaDa-Sommerfahrt nach Amsterdam begleiten können. Dies war ein besonders schöner Start in den neuen Job, weil ich so viele Jugendliche und auch meinen Kollegen schon näher kennenlernen konnte. Ich hoffe, mit kreativen Angeboten neuen Schwung in die Jugendräume zu bekommen.

Privat bin ich eine Leseratte, gehe aber auch gern Kanufahren. Und sonntags gucke ich mit Freunden, der Familie oder meinem Kater Tatort.

Ich freue mich schon auf ein Kennenlernen mit Ihnen. Wenn Sie aber schon vorher Fragen oder Anregungen haben, können Sie sich natürlich auch per E-Mail bei mir melden: [r.j.stry@gmail.com](mailto:r.j.stry@gmail.com)

Bis bald in der Gemeinde, Ihre

**Rebecca Stry**

## „EmPaDa goes A'Damm“

In diesem Jahr ging die EmPaDa-Sommerfahrt nach Amsterdam. Wir waren insgesamt zwölf Jugendliche aus Paulus, Dahlem und Ernst-Moritz-Arndt (EMA) und haben die Stadt vom 19. bis 26. Juni 2013 erkundet.

Trotz meist miserablen Regenwetters war die Reise durch ihr abwechslungsreiches Programm ein voller Erfolg. Wir haben die Stadt oftmals in Kleingruppen mit Hilfe eines GPS-Gerätes auf eigene Faust erkundet. Dabei sind wir an den Grachten spaziert und haben auch so manch typisch niederländische Spezialitäten wie Sirupwaffeln oder Vla-Pudding probiert.

Treffpunkte waren verschiedene Museen oder historische Orte, wie zum Beispiel das niederländische Widerstandsmuseum, oder aber auch das Reichs-, Folter- und Nemo-Meeresmuseum.



In besonderer Erinnerung wird uns wohl allen der Besuch im Anne-Frank-Haus bleiben. Die Enge in ihrem Versteck und die persönliche Geschichte der Familie Frank machen die Schrecken des Nationalsozialismus auf einmalige und traurige Weise deutlich.

Wir haben uns auch mit der Geschichte der Kirche in den Niederlanden auseinandergesetzt und eine ehemals versteckte katholische Kirche besichtigt. Einen Tag haben wir in Den Haag am Strand verbracht, wo sich sogar eine von uns traute, in die Wellen zu springen.



Abends gab es für die Gruppe in der Jugendherberge lustige Film- und Spieleabende und auch Gespräche mit Jugendlichen aus anderen Ländern. Es war eine richtig schöne Fahrt! Gespannt erwarten wir schon die Verkündung des nächsten EmPaDa-Reiseziels. Wir sind wieder dabei.

Laura Wippermann (Paulus) und  
Johanna Hartmann (EMA)

## Anmeldung zur Goldenen Konfirmation 2013

Wie jedes Jahr wollen wir wieder mit allen, die vor 50 Jahren konfirmiert wurden, dieses Jubiläum feiern. Wenn Sie also **1963** ihr feierliches JA zur Bekräftigung (confirmatio) Ihrer Taufe gesprochen haben – und das dürften vor allem die Geburtsjahrgänge 1948 und 1949 gewesen sein –, so **melden Sie sich bitte bis zum 31. Oktober 2013 in unserem Gemeindebüro an**. Wie immer sind auch alle anderen Jubilare herzlich willkommen, die auf mehr als 50 Jahre zurückblicken können.

Wir werden dann noch zu einem gesonderten Vortreffen einladen. Bei Kaffee und Kuchen gibt es ein Kennenlernen oder auch ein Wiedersehen nach vielen Jahren. Wir wollen uns Zeit nehmen, Geschichten zu erzählen und auch miteinander den Gottesdienst vorzubesprechen. Er wird diesmal am **Sonntag, den 15. Dezember 2013** (3. Advent) um 9.30 Uhr in der St.-Annen-Kirche stattfinden!

Alte Fotos, Urkunden etc. sind beim Vortreffen ausdrücklich erwünscht. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Dekara.

## Filmabend „Kulinarisches Kino“

Gezeigt wird „Kirschblüten – Hanami“, ein Filmdrama von Regisseurin Doris Dörrie aus dem Jahr 2008.

Am **Donnerstag, dem 24.10., um 19.00 Uhr** wollen wir im **Kleinen Gemeindesaal in der Thielallee 1+3** zunächst fernöstliche Gaumenfreuden genießen, bevor es dann nach einem kurzen inhaltlichen Impuls von Pfarrer Klaus-Dieter Kottnik auf der großen Leinwand um Liebe, Tod und Familienbeziehungen geht. Die Süddeutsche Zeitung schrieb „von Bildern von beinahe unwirklicher Schönheit“. „Kirschblüten – Hanami“ ist ein berührender Film, ganz großes Kino.

Unkostenbeitrag: 7 Euro. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder bei Kay-Uwe von Damaros (E-Mail: damaros@gmx.net) an.



Filmszene aus: „Kirschblüten – Hanami“

## Einladung zum Tanztee am 27. 10.

Der Tanztee geht in seine zweite Runde! Nach einer gelungenen Auftaktveranstaltung im Mai sind auch jetzt wieder alle Tanzbegeisterten herzlich eingeladen.

Egal welchen Alters, egal, ob Ihre letzte Tanzstunde schon ein wenig zurückliegt, ob Anfänger/in oder Fortgeschrittene/r, wir freuen uns auf Ihr Kommen am **Sonntag, den 27. Oktober 2013, um 17.00 Uhr im Großen Saal des Gemeindehauses, Thielallee 1+3.**

Auf dem Programm steht das Standard/Latein-Repertoire. Und natürlich ist wieder Zeit, aus dem Teesortiment zu wählen oder eine Tasse Kaffee zu trinken und sich gut zu unterhalten. Der Eintritt ist frei.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an Violetta Wolf (E-Mail: violetta.wolf@kg-dahlem.de).

## Juristische Sprechstunde

Rechtsanwalt und Notar Wolfgang Gustavus erteilt Rechtsrat zu zivilrechtlichen, familienrechtlichen und erbrechtlichen Fragen. Die Beratung erfolgt individuell in einem Erstberatungsgespräch, das kostenlos ist.

Termine: **jeden 2. Donnerstag im Monat (10.9. / 14.11. 2013), ab 17.00 Uhr im Gemeindehaus Thielallee 1+3.** Telefonische Verabredung empfehlenswert (Tel. 20 00 58 90).





Mittwoch, 30. Oktober 2013, 20.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

## Vortrag am Vorabend des Reformationstages

„An Luthers Geburtstag brannten die Synagogen: **Luthers Judenfeindschaft und ihre Wirkungsgeschichte im Dritten Reich**“. Vortrag von **Sibylle Biermann-Rau** am Vorabend des Reformationstages.

Die Theologin Sybille Biermann-Rau hat in diesem Jahr ein gleichnamiges Buch beim Calwer Verlag veröffentlicht, dessen Inhalt sie uns vorstellt. Anschließend besteht die Möglichkeit zu Begegnungen und Gesprächen im Martin-Niemöller-Haus.

Warum konnte die Zerstörung jüdischen Lebens im Nationalsozialismus überhaupt geschehen inmitten eines Volkes, das sich zum Christentum bekennt? Dieser bleibend brennenden Frage für einen größeren Leserkreis verständlich nachzugehen, ist das Anliegen von Sibylle Biermann-Rau.

Besonderes Augenmerk legt sie auf die jüdenfeindliche Tradition, die bei den Protestanten auch durch Luther genährt worden ist und im Dritten Reich Solidarität mit den Juden verhinderte. Deutlich wird der lange Weg in der evangelischen Kirche nach 1945, um Judenfeindschaft zu überwinden.

Mitten in der Luther-Dekade stellt dieses Buch schließlich die Anfrage an die Kirche, einen weiteren Schritt zu tun und sich insbesondere von Luthers Judenfeindschaft öffentlich und ausdrücklich zu distanzieren.



Sibylle Biermann-Rau (Foto: ZAK)

FU Gasthörerprogramm 2013

## Theologie und Kunstgeschichte im Dialog

Prof. Dr. Rainer Kampling (Katholische Theologie) und Prof. Dr. Eberhard König (Kunstgeschichte) setzen ihre interdisziplinäre Dialogreihe der vergangenen Wintersemester fort. Wir dürfen einmal mehr gespannt sein.

**Thema: „Gebaute Heilige Schrift“. Kirchen und ihre Bilder als Orte der Vermittlung**

**Ort: St.-Annen-Kirche**

**Zeit: 17.30–19.00 Uhr**

Dienstag, 26. November 2013:  
Von der Hagia Sophia bis zum Markusdom

Dienstag, 10. Dezember 2013:  
Gotische Kathedralen in Frankreich

Dienstag, 14. Januar 2014:  
Die Frari-Kirche und die Kirchen der Bettelorden in Venedig

Dienstag, 4. Februar 2014:  
St. Peter in Rom zwischen Renaissance und Barock



Hagia Sophia Istanbul, Bild mit Muttergottes und einem Kaiser (Ausschnitt)

## Neue Krabbelgruppe – Das eigene Kind und mit ihm die Welt entdecken

Liebe Eltern,  
ich lade Sie herzlich zur offenen Krabbelgruppe für Kleinkinder ab 3 Monaten ein. Unser Jüngster ist im Juni 2013 geboren und wird mich natürlich unterstützen. Ich habe vor, die wöchentliche Stunde mit kindgerechten Spielen und Liedern zu gestalten und zum Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern zu nutzen. Es soll ein schöner Termin im Alltag von Müttern oder Vätern mit kleinen Kindern sein.

Die Krabbelgruppe findet **ab dem 14.10.2013 immer montags von 10.15 bis 11.15 Uhr im Raum der Begegnung**, Thielallee 1+3, statt. Ausgenommen sind der 11.11.2013 sowie die Berliner Schulferien.



## Wir halten die St.-Annen-Kirche offen

12.10./13.10., 9.11./10.11.2013  
Sonnabend 12.00–18.00 Uhr  
Sonntag 11.00–18.00 Uhr

30.11./1.12., 7.12./8.12., 14.12./15.12.2013  
Sonnabend 12.00–17.00 Uhr  
Sonntag 11.00–17.00 Uhr

Kontakt für Besuche und Besichtigungen:  
Pfarrerin i.R. Maria Ruppel  
Tel: (030) 831 38 13, E-Mail: [h.m.ruppel@gmx.de](mailto:h.m.ruppel@gmx.de)

Little Music Makers Kids + English + Music = Fun!



### Musikalische Früherziehung in Englisch für Kinder von 0-5 Jahren mit ihren Eltern

im Gemeindehaus Thielallee 1+3  
Kontakt: Antje Zumbansen, Tel. (030) 290 309 59  
E-Mail: [info@littlemusicmakers.de](mailto:info@littlemusicmakers.de)  
Internet: [www.littlemusicmakers.de](http://www.littlemusicmakers.de)

Mo 15.15, 16.15, 17.15 Uhr · Mi 15.15, 16.15 Uhr  
Fr 15.15, 16.15, 17.15 Uhr · Sa 9.30, 10.30, 11.30 Uhr

## Teilzeitkita im Niemöller-Haus



Zum 1.8.2013 konnten wir die Eltern-Kind-Gruppe unserer Gemeinde in eine Teilzeitkita umwandeln. Wir betreuen nun bis zu 18 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren täglich und öffnen von 7.30 bis 14.30 Uhr (einschließlich Mittagessen), also zwei Stunden länger als bisher.

Wir sind jetzt ein Dreierteam: Elisabeth Wennige, Manuela Rätsch (Erzieherinnen) und Ivonne Träger (Wirtschaftskraft).

Die über 45-jährige Tradition der Arbeit mit Kindern im Souterrain des Martin-Niemöller-Hauses setzt sich damit weiter fort. Die Zeiten wandeln sich und damit auch die Betreuungsformen. Was in den sechziger Jahren als Spielgruppe an einigen Vormittagen begann, wurde 1968 ein öffentlich bezuschusster Miniclub. Mit dem Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz ab drei Jahren wurde daraus 1997 eine senatsgeförderte Eltern-Kind-Gruppe mit täglicher Öffnungszeit von 4 bis 5 Stunden ohne Mittagessen. Bei diesem Modell war zur Unterstützung der Erzieherin stets ein begleitender Elterndienst erforderlich und verpflichtend für die Aufnahme eines Kindes.

Jetzt wurde der Rechtsanspruch auf jüngere Kinder und längere Betreuungszeiten ausgeweitet. Unsere Gemeinde reagierte darauf, und daher haben wir nun eine kleine, aber reguläre Kita ohne Elterndienste, aber mit Mittagessen und 7-stündigem Öffnungsangebot. Mit Engagement und großer Freude stellen wir uns dieser neuen Aufgabe.

**Susanne Goldschmidt-Ahlgrimm und  
Elisabeth Wennige**

# Unsere Basare

im Gemeindehaus Thielallee 1+3

## Trödel-Tisch-Basar

**12. Oktober 2013, 10.00–15.00 Uhr**

Anmeldung im Gemeindebüro während der Sprechzeiten

## Tisch-Basar „Rund ums Kind“

**26. Oktober 2013, 10.00–13.00 Uhr**

Anmeldung per E-Mail ab Montag, dem 14. Oktober an: [babybasar@kg-dahlem.de](mailto:babybasar@kg-dahlem.de)

## Kaufhaus-Basar „Rund ums Kind“

**Spielzeug, Sportartikel und Medien für Kinder**

**16. November 2013, 10.00–13.00 Uhr**

**17. November 2013, 11.00–13.00 Uhr**

Eine Anmeldung ist nur Kita-intern möglich. Es ist ab Freitag, dem 1.11. per E-Mail an [babybasar@kg-dahlem.de](mailto:babybasar@kg-dahlem.de) ein Eintrag in die Warteliste möglich.

## Adventsbasar

**7. Dezember 2013, 11.00–18.00 Uhr**

Bücher, Spielzeug, Schmuck, Eine-Welt-Waren, Weihnachtsdeko-Trödel, Weihnachtsdecken, Bilder, Karten, Kekse, Gelees, Strickwaren, Edel-Trödel u.v.m.

## Spendenannahme:

Mittwochs, 17.00–19.00 Uhr im Basarkeller am Gemeindehaus (Eingang Königin-Luise-Str. hinter dem Gemüsestand): 16.10. / 30.10. / 13.11. / 27.11. / 4.12. / 18.12.2013

## Chor der Londoner jüdischen Reformgemeinde zu Besuch

Am Sonnabend, den **2. November 2013 um 18.00 Uhr** gibt der Jugendchor der jüdischen Reformgemeinde London, die „Alyth Youth Singers“, ein Konzert **im Großen Saal unseres Gemeindehauses Thielallee 1+3**. Auf dem Programm stehen israelische Volkslieder, Synagogalmusik, aber auch Songs von den Beatles.

Die Alyth Youth Singers der North Western Reform Synagogue in London sind seit 1981 Bestandteil vieler verschiedener musikalischer Aktivitäten dieser Gemeinde. Derzeit hat der Chor 25 Mitglieder im Alter zwischen 13 und 18 Jahren.

Neben der regelmäßigen musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten in der eigenen Gemeinde sang der Chor in seiner Heimatstadt London bereits zu unterschiedlichen offiziellen Anlässen. Der Chor ist auch durch Konzertreisen über die Landesgrenzen bekannt. So gastierte er bereits in Amsterdam, Prag, Israel, Paris, Budapest und New York.

Das Konzert findet statt in Kooperation mit der Synagogengemeinde Sukkat Schalom.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



## 75 Jahre Pogromnacht: Zentraler Gedenkweg der Christen

Unter dem Motto „Erinnern – Gedenken – Mitgehen“ laden die Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und das Erzbistum Berlin am **Samstag, den 9. November 2013** zu einem Gedenkweg an die zerstörte Vielfalt jüdischen Lebens ein. Der Gedenkweg beginnt um **15.00 Uhr vor der Marienkirche** (Alexanderplatz) mit Reden von dem Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit, Bischof Markus Dröge und Kardinal Rainer Maria Wölki.

Danach begeben sich alle auf einen Gedenkweg über die Stationen Berliner Dom, August-Bebel-Platz hin zur Oranienburger Straße, wo Rabbinerin Gesa Ederberg und Rabbiner Andreas Nachama am Ort der ehemaligen Reformsynagoge Johannisstraße Grußworte an alle richten und in einer Zeremonie das Ende des Schabbats begehen.

Bitte kommen Sie alle und setzen Sie als Christen ein Zeichen gegen das Vergessen und für Toleranz in unserer Stadt.

Pfarrerin Marion Gardei

# Vortragsreihe in der Topographie des Terrors

## „Täter und Komplizen in Theologie und Kirchen 1933–1945“

Gewiss, es hat christlichen Widerstand im „Dritten Reich“ gegeben und man soll an ihn erinnern. Aber dieser war eher eine Ausnahmeerscheinung, nicht nur in der NS-Gesellschaft als ganzer, sondern trotz Bekennender Kirche und Kirchenkampf auch im Bereich der beiden großen Konfessionen. Weit verbreitet waren auch in den kirchlich geprägten Milieus Anpassung, Mitmachen und – auch – direkte Beteiligungen an der Verfolgung. In Extremfällen gehörten dazu auch Mittäterschaften an den NS-Verbrechen.

Der Blick zurück darf sich deshalb nicht auf die vereinzelt Lichtblicke des Widerstands bei Protestanten (etwa Dietrich Bonhoeffer, Martin Niemöller, Elisabeth Schmitz) und Katholiken (etwa Bernhard Lichtenberg, Konrad von Preysing, Margarete Sommer) beschränken. Ein unvoreingenommener Blick auf das ganze Feld von Glaube, Konfession und Kirchen soll dazu beitragen, genauer zu verstehen, wie das NS-Regime trotz weltanschaulicher Gegensätze kirchliche Strukturen und Amtsträger der Kirchen für sich instrumentalisieren und für sein menschenverachtendes System nutzbar machen konnte.

Diese Vortragsreihe will zu einem solchen Verständnis beitragen, indem die weniger rühmlichen und dunklen Seiten von Theologie und Kirchen, die zahlreichen geistigen Mittäter und kirchlichen Komplizen und ihre Taten während der NS-Zeit näher beleuchtet werden.

Die zwei nächsten Vorträge (Eintritt frei):

Dienstag, 22. Oktober 2013, 19.00 Uhr

### **Reichskirchenminister Hanns Kerrl und sein Ministerium**

Vortrag: Dr. Hansjörg Buss (Saarbrücken/Berlin),

Moderation: Prof. Dr. Manfred Gailus (Berlin)

Dienstag, 12. November 2013, 19.00 Uhr

### **Der Theologe Walter Grundmann und das Eisenacher „Institut zur Erforschung und Beseitigung des jüdischen Einflusses auf das deutsche kirchliche Leben“**

Vortrag: Prof. Dr. Dres. h.c. Susannah Heschel (Hanover, NH, USA), Moderation: Prof. Dr. Manfred Gailus (Berlin)

Ort: Auditorium, Topographie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin

# Abstimmung: Küren Sie die Ehrenamtsengel 2013

Vom 1. bis 31. Oktober wird abgestimmt. (Siehe auch Gemeindebblatt Ausgabe April/Mai/Juni 2013 Seite 17.) 19 Projekte von ehrenamtlich engagierten Menschen in den Kirchengemeinden zwischen Großbeeren und Dahlem wurden für den Ehrenamtsengel vorgeschlagen. Den Preis für beispielhaftes freiwilliges Engagement in Kirche und Gemeinden vergibt der Evangelische Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf in diesem Jahr zum ersten Mal. Mit dem Ehrenamtsengel sind Geldpreise in Höhe von 500, 300 und 200 Euro verbunden.

Welches Projekt eine Auszeichnung erhält entscheidet keine ausgewählte Jury, sondern Sie! Über die Internetadresse [www.ehrenamtsengel.de](http://www.ehrenamtsengel.de) kann jedes Mitglied der Gemeinde einem Projekt seine Stimme geben.

Im Internet werden die 19 Projekte im einzelnen vorgestellt. Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann sich



von Montag bis Freitag jeweils nachmittags an die Arbeitsgruppe Ehrenamt des Kirchenkreises wenden, das heißt an Dr. Marianne Meinhold, Telefon: (030) 8 01 73 22, und dort seine Stimme telefonisch abgeben. Ein Faltblatt und ein Aushang werden über die 19 Projekte schriftlich informieren.

Der Preis soll die erstaunlich bunte Vielfalt freiwilligen Engagements im Raum der Kirche sichtbarer machen und dazu ermutigen, Ähnliches zu wagen.

Dagmar Gefaeller

## Hilfe für das Gemeindebüro gesucht!

Wer hat Zeit und Lust, uns bei verschiedenen Bürotätigkeiten ehrenamtlich im Gemeindebüro zu unterstützen?

Bei Interesse bitte im Gemeindebüro bei Frau Miklis melden: Tel. 841 70 50

## Musik zum Gedenken – Konzertabend mit dem Stabsmusikkorps der Bundeswehr

Am **Sonnabend, den 16. November 2013 um 20.00 Uhr** findet unter dem Titel „Musik zum Gedenken“ am Vorabend des Volkstrauertages in der **Jesus-Christus-Kirche** ein Konzert mit dem Stabsmusikkorps der Bundeswehr statt.

Das sonst als Ehrenformation bei Staatsempfängen und zum protokollarischen Ehrendienst für Gäste des Bundespräsidenten, der Bundeskanzlerin und des Bundesverteidigungsministers eingesetzte Musikkorps präsentiert an diesem Abend ein interessantes Repertoire. Unter der Leitung von Oberstleutnant Walter Ratzek spielen die 55 Musikerinnen und Musiker u.a. „Die Traumsymphonie“ von Richard Wagner, eine Paraphrase über „Ich bete an die Macht der Liebe“ von Hans-Joachim Marx, „Allerseelen“ von Richard Strauss und „Jesus bleibet meine Freude“ von Johann Sebastian Bach.

Der Veranstalter dieses Konzertes ist der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Berlin, in Kooperation mit unserer Kirchengemeinde.

Der Eintritt ist frei. Im Anschluss sammelt der Volksbund, Landesverband Berlin, für seine Aufgaben, insbesondere die friedenspädagogische Jugend- und Bildungsarbeit. Um **Anmeldung** im Gemeindebüro unter Tel. 84 17 05 – o wird gebeten.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. (gegründet 1919) betreut heute im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland über 800 Soldatenfriedhöfe und Kriegsgräberstätten in aller Welt, darunter auch einige Deportiertenfriedhöfe z.B. in Riga (Lettland) oder in Gurs (Frankreich), wo ermordete Juden und Verfolgte bestattet sind, oder einen Friedhof in Oksbøl (Dänemark), wo ausschließlich deutsche Flüchtlinge und Vertriebene ruhen.

Der 1950 neu gegründete Landesverband Berlin führt seit mehreren Jahrzehnten Workcamps an Kriegsgräberstätten (u.a. auch auf der KZ-Gedenkstätte Mauthausen mit Berliner Berufsschülern aus dem Baugewerbe und Zimmermannshandwerk) durch. Berliner Lehramtsanwärter fahren mit ihren Seminarleitern einmal pro Jahr nach Niederbronn-les-Bains ins

Elsaß in eine Jugendbegegnungsstätte des Volksbundes an einem Friedhof, auf dem über 10.000 Kriegstote des Zweiten Weltkrieges ruhen, und lernen dort die friedenspädagogische Arbeit mit multiperspektivischem Ansatz zur deutsch-französischen Geschichte und der Entstehung Europas kennen. Diese Wochenseminare beinhalten entweder den Besuch des Europäischen Parlamentes oder des Europarates in Straßburg oder auch des CERS (Centre Européen Robert Schuman), einen langjährigen Kooperationspartner des Berliner Landesverbandes des Volksbundes. Weitere Workcamps finden



Kriegsgrab auf dem St.-Annen-Friedhof

in Tschechien oder auch in Kolobrzeg (ehemals Kolberg) auf einem sowjetisch-polnischen Friedhof statt.

Der Volksbund setzte sich nach dem Ersten Weltkrieg für eine einheitliche Gedenkstunde ein, zu der 1922 Paul Löbe erstmals im Reichstag eine vielbeachtete Rede hielt. Der in den NS-Jahren eingeführte Heldengedenktag wurde durch die NS-Regierung mit der Wiedereinführung der Wehrpflicht verbunden und zwang Soldaten, den Eid auf das Vaterland am Grab der Gefallenen des Ersten Weltkrieges zu leisten.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Volkstrauertag als der deutsche Gedenktag an die Opfer beider Weltkriege des 20. Jahrhunderts bewusst auf den Sonntag vor dem Totensonntag in Anlehnung an das Kirchenjahr gelegt.

Heute umfasst das Gedenken die Opfer aller Nationen, einschließlich der heute in den Auslandseinsätzen zu Tode gekommenen Bundeswehrsoldaten und Angehörigen ziviler Organisationen.

**Dr. Ingolf Wernicke**

*17. November 2013, 18.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus*

## **Volkstrauertag: Öffentliches Gedenken zwischen Heldenverehrung und Gewaltkritik**

**„Gefallen für ...?“ Diskussionsabend mit dem Leitenden Militärdekan Dr. Dirck Ackermann, Evangelisches Kirchenamt für die Bundeswehr, Berlin**

Seit seiner Einführung wurden mit dem Volkstrauertrag verschiedene Motive verbunden. Nachdem die Bundeswehr seit den 1990er Jahren verstärkt in Auslandseinsätze geht und Soldatinnen und Soldaten dabei ums Leben kommen, wird die Frage drängend, ob und wie man toter Soldatinnen und Soldaten öffentlich gedenkt. In einem Vortrag sollen die damit zusammenhängenden Fragen aufgegriffen und anschließend diskutiert werden.

Dirck Ackermann ist seit 15 Jahren Militärseelsorger, war selbst im Auslandseinsatz und hat sich mit der Thematik in Theorie und Praxis auseinandergesetzt.



Dirck Ackermann

## **Musik in unserer Gemeinde**

*Sonnabend, 2. November 2013*

*18.00 Uhr, Großer Saal Gemeindehaus Thielallee 1+3*

### **Konzert der Alyth Youth Singers**

**Jugendchor der jüdischen Reformgemeinde London**

Auf dem Programm stehen israelische Volkslieder, Synagogalmusik, aber auch Songs von den Beatles. In Kooperation mit der Synagogengemeinde Sukkat Schalom. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

*Sonntag, 3. November 2013*

*9.30 Uhr, St.-Annen-Kirche*

### **Musik im Gottesdienst**

**Maria Dehli-Nestmann** (Sopran) singt Werke von Hildegard von Bingen

*Sonnabend, 16. November 2013*

*20.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche*

### **Musik zum Gedenken**

**Konzert mit dem Stabsmusikkorps der Bundeswehr**

Leitung: Oberstleutnant Walter Ratzek

Aus Platzgründen wird um Anmeldung im Gemeindebüro unter Tel. 84 17 050 gebeten.

*Sonntag, 1. Dezember 2013 (1. Advent)*

*19.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche*

### **Camille Saint-Saëns: Oratorio de Noël** op. 12 (1858)

Vokalsolisten, Bachchor Dahlem  
Kinderchor Dahlem  
Beethoven-Orchester Berlin  
Leitung: Jan Sören Fölster

Eintritt: 15,- (12,-) Euro. Vorverkauf im Gemeindebüro,  
Tel. 84 17 05 0 oder in Schleichers Buchhandlung  
Tel. 84 19 02 0



# Termine & Adressen

## Kinder & Familien

**Kindergottesdienst** (alle Altersstufen)  
Sonntags 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche  
Christina Beckschebe, Tel. 89 72 35 71  
und Team

**Schülergottesdienst** (ab 2. Klasse)  
Sonntags 11.00 Uhr, 14-täglich:  
20.10. / 3.11.2013  
Veronica Großmann,  
Tel. 83 22 05 04 und Team

Die Kindergottesdienste finden parallel zum  
Hauptgottesdienst in der Jesus-Christus-  
Kirche statt. Kein KiGo in den Schulferien.

### Kinderchor

Mittwochs, Chorsaal Faradayweg 13:  
Gruppe 1 (6–7-Jährige): 15.15–16.00 Uhr  
Gruppe 2 (8–12-Jährige): 16.00–17.00 Uhr  
Bitte Anmeldung: Jan Sören Fölster  
kirchenmusik@kg-dahlem.de

### Krabbelgruppe **neu ab 14.10.**

für Kinder ab 3 Monaten mit ihren Eltern  
Montags 10.15–11.15 Uhr (nicht am 11.11.)  
im Raum der Begegnung, Gemeindehaus  
Thielallee 1+3 (s. S. 10)

### Little Music Makers – Musikalische Früherziehung in Englisch

für Kinder von 0 bis 5 Jahren mit ihren Eltern  
Gemeindehaus Thielallee 1+3  
Montags 15.15, 16.15, 17.15 Uhr  
Mittwochs 15.15, 16.15, 17.15 Uhr  
Donnerstags 10.00, 11.00 Uhr  
Freitags 15.15, 16.15, 17.15 Uhr  
Samstags 9.30, 10.30, 11.30 Uhr  
Antje Zumbansen, Tel. 29 03 09 59  
info@littlemusicmakers.de  
www.littlemusicmakers.de

In den Ferien fallen die Kindergruppen aus.

## Kinder & Familien

### Kammermusik zum Mitmachen

Das Dahlemer Kammerorchester zum Mit-  
machen für die ganze Familie. Sonnabends  
11.00–13.00 Uhr, Saal Faradayweg 13  
Anmeldung: Philip Douvier  
Tel. 79 70 87 58, philip@douvier.de

## Jugendarbeit

### Vorkonfirmanden (Jahrgang 2001)

1x monatlich Dienstags 17.00–19.00 Uhr,  
Gemeindehaus Thielallee 1+3, 1. OG.  
Rebecca Stry, Ole Jez, Veronica Großmann  
veronica.grossmann@kg-dahlem.de  
jugendarbeit@kg-dahlem.de

## Musik

### Dahlemer Kantorei

Montags 19.30–21.30 Uhr, Gemeindesaal  
Thielallee 1+3. Svenja Andersohn  
kantorei@kg-dahlem.de

### Bachchor Dahlem

Mittwochs 19.45–21.45 Uhr, Gemeindesaal  
Thielallee 1+3. Anmeldung: Jan Sören Fölster  
kirchenmusik@kg-dahlem.de

### Musizierkreis

Mittwochs 17.00–19.00 Uhr (14-täglich)  
Dorothea Boll, Tel. 831 25 34

## Glaube & Leben

### Lektorenkreis

Hertje Herz, Tel. 89 72 41 16  
Nächster Termin: Montag, 21.10.2013  
16 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1+3

## Glaube & Leben

### Biblischer Gesprächskreis

Donnerstags 18 Uhr, 14-täglich: 10.10. /  
24.10. / 7.11. / 21.11. / 5.12.2013, Hittorfstr. 21  
Pfr. Dekara, Tel. 83 22 94 94

### „Kirche für Neugierige“

Jeden letzten Dienstag des Monats:  
29.10./26.11.2013, 20.15 Uhr, Hittorfstr. 21  
Pfr. Dekara, Tel. 83 22 9494

### Theologischer Arbeitskreis

Donnerstags 18.00–19.30 Uhr: 17.10. / 31.10.  
14.11. / 28.11. / 12.12.2013 im Kleinen Saal  
des Gemeindehauses Thielallee  
Thema: Der Prophet Micha  
Pfr. Ruppel, Tel. 831 38 13  
h.m.ruppel@gmx.de

### Lesezeichen. Die Bibel im christlich- jüdischen Gespräch

mit Pfrn. Marion Gardei und Rab. Dr.  
Andreas Nachama. Offen für Dialogbereite  
jeden Alters. Montags, 20.00–21.30 Uhr  
Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61  
Termine: 30.9. / 14.10. / 28.10. / 18.11. /  
2.12.2013

### Meditierende in Dahlem

Christliche Meditation mit Zen-Elementen  
Sonnabends 17.00 Uhr, Großer Saal  
Thielallee 1+3  
Hertje Herz, Tel. 89724116

### Besuchskreis

Der Besuchskreis vereinbart Hausbesuche  
innerhalb der Gemeinde und wird theolo-  
gisch von Pfr. Oliver Dekara betreut.  
Claudia u. Gero v. Daniels, Tel. 44 01 22 90  
claudia.vondaniels@gmx.de  
Alexandra Ischler, Tel. 53 00 73 25,  
alexandra.vonkuenheim@t-online.de  
oder über die Seniorenarbeit (s. S. 24)



## Glaube & Leben

### Gehaltensein durch

#### Systemische Aufstellungen

Raum der Begegnung, Thielallee 1+3  
1x monatlich montags 19.00–22.00 Uhr  
Termine: 28.10. / 18.11. / 9.12.2013  
Unkostenbeitrag: 15,- Euro/Abend  
Anmeldung: Dr. Andrea Berreth  
AndreaBerreth@hotmail.com

## Tanz & Bewegung

### Gymnastik für jedes Alter

Montags 18.00 Uhr, Faradayweg 13  
Andrea Joppien

### Seniorengymnastik

Mittwochs 10.30 Uhr  
Gemeindsaal Faradayweg 13

### Rhythmische Gymnastik 50 plus

Karin Kuhr-Schraag, Tel. 813 72 84  
(z. Zt. ausgebucht)

### Ch'i Kung – Heilgymnastische Übungen

Dienstags 20.00 Uhr, Gemeindehaus  
Thielallee 1+3, Uwe Johannsen

### Qi Gong – Offene Übungsgruppe

Freitags 9.00 – 10.00 Uhr  
Gemeindehaus Thielallee 1+3  
Angelika Säger, Tel. 391 023 48

### Tanzgruppe

Donnerstags 19.30 Uhr  
Gemeindsaal Faradayweg 13  
Rüdiger Hoffmann, Tel. 831 25 39

## Bildung & Kultur

### Philosophischer Lesekreis

Jeden 2. Freitag im Monat 17.00 Uhr,  
Hittorfstraße 21. Anfragen an Irmgard von  
Rottenburg, Tel. 831 29 35

### Literaturkreis

Termine bitte erfragen: Karin Tybus  
Tel. 803 30 83

### Lesesalon

Jeden 1. Freitag im Monat 19.30 Uhr  
Begegnungsstätte HIT, Hittorfstraße 21  
Karl Tietze, Tel. 832 56 91

### Theodor-Jänicke-Gesprächskreis

Nach Absprache  
Herr Walbrodt, Tel. 832 82 45

### Keep on talking – or at least reading!

We are reading English literature, though  
we DO struggle at times.  
Mittwochs, 17.00–18.00 Uhr, Martin-Nie-  
müller-Haus, Pacelliallee 61  
Marianne Jankowski, Tel. 824 13 67

### Stadtspaziergänge

**Dienstag, 8. Oktober 2013, 11.00 Uhr:**  
Rosenthaler Vorstadt – Rund um die  
Schinkelkirche St. Elisabeth. Die Sied-  
lung Neu Voigtland von 1750, das ehem.  
Armutsviertel und seine Bedeutung für  
die Vorstadtkirchen von Schinkel. Treff-  
punkt: S-Bahnhof Nordbahnhof Ausgang  
Invalidenstraße.

**Dienstag, 19. November 2013, 11.00 Uhr:**  
Rund um die Neue Synagoge – Jüdisches  
Leben in der Auguststraße und Große  
Hamburger Straße bis 1933. Treffpunkt:  
vor der Neuen Synagoge, Oranienburger  
Str. (Mitte), S-Bahnhof

Bitte Anmeldung: Karl Tietze Tel. 8325691

## Geselligkeit & Kreativität

### Frühstücksrunde

Montags 9.30 Uhr: 28.10./25.11.2013  
Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61  
Alke Goosmann, Tel. 84 10 99 54

### Frauenkreis

Mittwochs 9.30–11.30 Uhr (14-täglich)  
Begegnungsstätte HIT, Hittorfstraße 21  
Marianne Schnitzer, Tel. 811 39 36

### Spiel ist Trumpf

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.00–16.30  
Uhr, Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61  
Frau Hoffmann, Tel. 841 00 07

### Gedächtnistraining

Donnerstags 15.00–16.00 Uhr  
Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61  
Christa Stelzl, Tel. 83 22 62 05

### Mal- und Zeichenkurs

Dienstags 13.30–16.00 Uhr, Pacelliallee 61  
Gabriele Schmitz, Tel. 212 35 883  
mailto:gabo@googlemail.com

### Handarbeitskreis „Handmade in Dahlem“

Donnerstags 16.00–18.00 Uhr  
Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61  
Information & Anmeldung: Tel. 832 80 08

Akademiker sucht **Einfamilienhaus,  
Reihenhaus oder Wohnung in Dahlem.**

Tel.: 0151/17155570, Mail: tgzol@gmx.de

### Dahlem – Verkauf Villa

450 m<sup>2</sup>, von privat. Gewerbe oder Wohnen  
Tel.: 0163/76 88 88 1  
www.reichensteiner-weg.de

*Seit über 150 Jahren im Familienbesitz*



- Große Ausstellungsräume •
- Eigene, moderne Feierhalle •
- Bestattungsvorsorge •
- Sterbegeldversicherungen •



Unseren Vorsorge-Ordner senden wir Ihnen gern zu.

## Hahn Bestattungen

Tag und Nacht **75 11 0 11** • Hausbesuche

Filiale Zehlendorf: Berliner Straße 1-3, 14169 Berlin

## IHR ZUSÄTZLICHES GÄSTEZIMMER



Bed & Breakfast  
Berlin-Zehlendorf

Familie v. Streit  
Hüniger Str. 18  
14195 Berlin

Tel. 221 94 221  
kontakt@bb-zehlendorf.de  
www.bb-zehlendorf.de


## RECHTSANWALT und NOTAR Dr. Ehrenkönig Erbrecht – Grundstücksrecht

Schweinfurthstraße 29, 14195 Berlin (Dahlem)  
Telefon 832 46 35 Telefax 831 81 60  
www.dr-ehrenkoenig.de

## Umzug? Erbschaft? kein Platz mehr? Antiquariat kauft Ihre Bücher!



- ständiger Ankauf von Büchern aller Art; von antik bis modern
- unverbindliche und kostenlose Besichtigung bei Ihnen Zuhause
- flotte Abwicklung
- weltweite Büchersuche
- auch Ankauf von Schallplatten möglich;  
bitte sprechen Sie mich an.

 **030/39 83 39 50**  
mail: [seitenbewegung@web.de](mailto:seitenbewegung@web.de)

## Der Haushandwerker Christian Slachciak

### Alles rund um Wohnung & Haus

Einige unserer Leistungen: Innenausbau, Bautenschutz (Holz u. Mauerwerk), Abrissarbeiten, Entrümpelungen, Fliesenarbeiten, Kleinreparaturen, Bodenverlegung, Raumausstatter, Einbau Fenster/Türen

Erich-Steinfurth-Str. 5 · 14513 Teltow · Tel.: **03328 / 300982**  
Fax: **03328 / 335474** · [haushandwerker-teltow@arcor.de](mailto:haushandwerker-teltow@arcor.de)  
[www.haushandwerker-teltow.de](http://www.haushandwerker-teltow.de)

## Frank Hoffmann

Rechtsanwalt und Notar

## Dorothee Hoffmann

Rechtsanwältin

Habelschwerdter Allee 20

14195 Berlin-Dahlem

Telefon: **030/831 50 20** und **030/831 50 30**

Fax: **030/831 61 00**



## Barrierefreie Architektur

Durch **barrierefreie** Architektur können **generationsübergreifende** und **nachhaltige** Lösungen für Ihre Privat- und Geschäftsräume geschaffen werden.

**Beate von Zahn**

Architektin  
Sachverständige für  
Barrierefreiheit

T: 030.50 56 90 37

M: beate@vzahn.de

**Ich biete Ihnen:**

- Vorträge und Seminare ▪
- Beratung ▪
- Gutachten ▪
- Konzeptentwicklung ▪
- Planung ▪

Maler- und  
Lackierermeister

*Jörg Riemer*

Ausführung sämtlicher  
Maler-, Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten  
Speziell Seniorendienst

Herwarthstraße 16  
12207 Berlin-Lichterfelde  
Flanaganstraße 25  
14195 Berlin-Zehlendorf

Telefon: 832 79 87  
Fax: 84 10 72 83  
Mobil: 0172 / 382 71 00



**Zahnärzte**

Dr. Hirsch | Dr. Kohn

## Praxis für Zahnheilkunde

Dr. med. dent. Kristina Hirsch  
Dr. med. dent. Helge Kohn

Telefon: 773 58 47

Altensteinstr. 44 A  
14195 Berlin  
[www.hirschkohn.de](http://www.hirschkohn.de)

Mo | Di | Do:  
9.00 - 19.00 Uhr  
Mi | Fr:  
9.00 - 14.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Prävention und zahnschonende Therapieformen  
für  
Kinder und Erwachsene

**Dr. Maulwurf**



Betreuung von Haus und Garten - rundum

- Gartenpflege
  - Gehölzschnitt
  - Bepflanzungen
  - Balkonbegrünung
  - Kübelgestaltungen
  - Grüne Dekorationen
- zuverlässig • sorgfältig • seriös
- Dr. Michael Mickleit  
Birnhornweg 43 • 12107 Berlin  
Tel.: 030 • 76 10 88 05  
Mobil: 0174 • 976 49 97

## BRIGITTE MÄRTENS STEUERBERATER

BÜRO DAHLEM

BÜRO CHARLOTTENBURG

BITTERSTRASSE 5  
14195 BERLIN  
FON 030 832 44 77  
FAX 030 832 46 92

NIEBUHRSTRASSE 63  
10629 BERLIN  
FON 030 291 29 41  
FAX 030 296 64 86

EMAIL: [B.MAERTENS@STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE](mailto:B.MAERTENS@STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE)  
[WWW.STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE](http://WWW.STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE)

DAHLEMER AUTORENFORUM

# Schleichers

■ BUCHHANDLUNG DAHLEM-DORF

Königin-Luise-Str. 41 • 14195 Berlin  
Tel.: (030) 84 19 02-0, Fax: 84 19 02 -13  
E-mail: [info@schleichersbuch.de](mailto:info@schleichersbuch.de)  
[www.schleichersbuch.de](http://www.schleichersbuch.de)



Erfahrene TV-Floristin gestaltet individuell für Sie und für jeden Anlass den passenden Blumen-schmuck. Von der Kaffeetafel bis zur Hochzeit. Von natürlich-verspielt bis opulent-elegant. Ich berate Sie gerne.

**Franziska Kribben**  
Floristin und Gartendesignerin

0172 – 864 19 65  
[franziska.kribben@gmx.de](mailto:franziska.kribben@gmx.de)



*Musik macht glücklich!*

Und jeder kann ein Instrument erlernen...

Geben Sie sich und Ihren Kindern die Chance, die eigenen musikalischen Fähigkeiten zu entdecken. Das Klavierspiel bietet dafür ideale Möglichkeiten, von denen ich Sie in meinem Unterricht gern überzeuge.

**Bettina Hundt**  
Diplom-Klavierpädagogin  
Ihnestr. 42  
14195 Berlin

Tel 030 / 832 70 70  
Mail [hundt@DahlemKlavier.de](mailto:hundt@DahlemKlavier.de)  
www [DahlemKlavier.de](http://DahlemKlavier.de)

## Rechtsanwalt Stephan Sander

Erbrecht,  
Familienrecht und Vertragsrecht

Altensteinstraße 26  
14195 Berlin

Tel. 030 / 84 17 40 0 Fax 030 / 84 17 40 20

[www.berlin-rechtsanwalt.com](http://www.berlin-rechtsanwalt.com)



SEIT 1938  
DIE FACHPARFÜMERIE  
[www.parfuemerie-harbeck.de](http://www.parfuemerie-harbeck.de)

Düfte  
Kosmetik  
Geschenkideen  
Accessoires  
Dessous



Willkommen in der Welt der Düfte

Jetzt 7 x in Berlin! Zehlendorf: Fischerhüttenstraße 89  
Teltower Damm 7 & 20 • Westend: Reichsstraße 95 & 103  
Schlagentsee: Breisgauer Str. 8 • FORUM Steglitz Schloßstr. 1

**Praxiseröffnung!**  
Wolfgang Schultz-Zehden  
Facharzt für Allgemeinmedizin  
Ihr Hausarzt mit Zeit

Sonographie, EKG, Psychosomatik  
Ganzheitliche Medizin, Hausbesuche

Animallee 2a / Ecke Königin-  
Luise-Straße, 14195 Berlin  
Tel. 62 90 08 10

Termine nach Vereinbarung  
– nur Privatpatienten und Selbstzahler –



Kompetent • Individuell • Bewegt  
Ihre Physiotherapie in Dahlem

Ulrike und Michael Axt  
Pacelliallee 41, Tel.: 84 31 25 42  
[www.checkpoint-dahlem.de](http://www.checkpoint-dahlem.de)  
Termine nach tel. Vereinbarung  
Wir freuen uns auf Sie.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen  
ist diese Seite nicht einsehbar.

## **ATEM LIFE**

**Atem • Bewegung • Gesundheit**

Naturheilpraxis Huxol  
Brüderstr. 8 • 12205 Lichterfelde West

**Patricia Grotepass**

**Atemtherapeutin und Sporttherapeutin**

**Tel: 030-84720188 • P.Grotepass@gmx.de • www.atemlife.de**

### **Kursangebote: Atem- und Bewegung** zur Förderung

- der Gesundheit
- der inneren Ruhe
- des Wohlbefindens
- zur Stressbewältigung

### **Individuelle Therapie**

- Atemtherapie
- Tinnitus Behandlung
- bei Rheuma
- Körpertherapie
- Burnout Prävention
- in der Psychosomatik

## Abendmeditationen „Klara und Franz – Stärkende Erinnerungen“

Der 4. Oktober ist der Gedenktag des heiligen Franziskus von Assisi. Ihm und seiner Mitstreiterin Klara wollen wir in vier ökumenischen Abendmeditationen mit Beteiligung des Franziskanerordens gedenken.

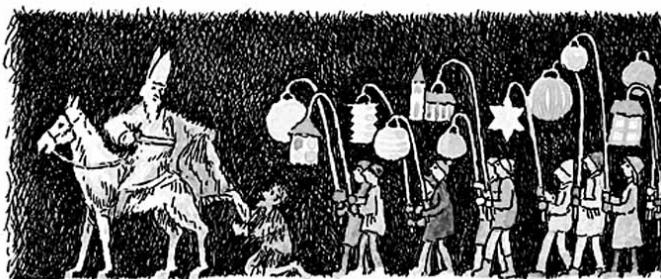
**Wir treffen uns jeweils um 20.00 Uhr: am 17.10. in St. Annen, am 24.10. in St. Bernhard, am 7.11. in St. Bernhard und am 14.11. in St. Annen.**

Wir laden Sie ein zum Hören und Lernen mit Klara und Franz.

H.-G. Kemper, H. Ruppel, I. v. Rottenburg,  
M. Wolff-Dunschen



Giotto di Bondone: Fresco „Der Hl. Franziskus von Assisi und die Hl. Klara“



## St. Martinsfest am 10. November

Wie schon im vergangenen Jahr wollen wir den Namenstag Martin Luthers und die Erinnerung an seinen Namenspatron, den Bischof Martin von Tours, gemeinsam mit allen Kindern und Familien der Gemeinde feiern.

Wir beginnen um **16.00 Uhr** mit dem **Gottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche**. Danach wird St. Martin mit seinem Pferd schon auf uns warten und den **Laternenumzug** im Dunkeln anführen.

St.-Martins-Lieder sollten vorher schon einmal geübt werden, dann singt es sich leichter. Unterstützt werden wir dabei von einer kleinen Bläsergruppe.

Zum Abschluss vor der Kirche gibt es wieder ein großes Feuer und für Groß und Klein eine leibliche Stärkung.

Pfarrer Oliver Dekara

### Kindergottesdienst (alle Altersstufen)

Sonntags 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

### Schülergottesdienst (ab 2. Klasse)

Sonntags 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche  
14-täglich: 20.10. / 3.11.2013

Die Kindergottesdienste finden parallel zum Hauptgottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche statt.  
Kein Kindergottesdienst in den Schulferien.





## St.-Annen-Kirche

Königin-Luise-Straße 55  
Beginn: 9.30 Uhr  
(wenn nicht anders angegeben)

- So 6. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis**  
Predigtreihe Jesaja: Jes 43,14–21  
PfarrerIn Gardei/Rabbiner Nachama
- So 13. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis**  
Predigtreihe Jesaja: Jes 59  
Pfarrer Dekara
- So 20. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis**  
Predigtreihe Jesaja: Jes 43,1–7  
PfarrerIn und Pfarrer Ruppel  
mit Abendmahl
- So 27. Oktober 22. Sonntag nach Trinitatis**  
Predigtreihe Jesaja: Jes 42,1–9  
Pfarrer Kottnik
- Do 31. Oktober Reformationstag**  
15.00 Uhr  
Familiengottesdienst „Hallo Luther“  
Pfarrer Dekara
- So 3. November 23. Sonntag nach Trinitatis**  
Vikar Oh mit Abendmahl
- So 10. November Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres**  
PfarrerIn Gardei
- So 17. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**  
Pfarrer Wragge
- Mi 20. November Buß- und Betttag**  
19.00 Uhr  
PfarrerIn und Pfarrer Ruppel
- So 24. November Ewigkeitssonntag**  
PfarrerIn Gardei mit Abendmahl
- So 1. Dezember 1. Sonntag im Advent**  
Vikar Oh



## Jesus-Christus-Kirche

Hittorfstraße 23  
Beginn: 11.00 Uhr  
(wenn nicht anders angegeben)

- So 6. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis**  
PfarrerIn Gardei
- So 13. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis**  
Vikar Oh mit Abendmahl
- So 20. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis**  
Pfarrer Dekara
- So 27. Oktober 22. Sonntag nach Trinitatis**  
Pfarrer Kottnik mit Abendmahl
- So 3. November 23. Sonntag nach Trinitatis**  
Vikar Oh
- So 10. November Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres**  
16.00 Uhr  
Sankt-Martins-Gottesdienst  
mit anschließendem Laternenumzug  
Pfarrer Dekara
- So 17. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**  
Einführung der Ältesten mit Abendmahl  
PfarrerIn Gardei/Pfarrer Dekara
- So 24. November Ewigkeitssonntag**  
Pfarrer Dekara mit Abendmahl
- So 1. Dezember 1. Sonntag im Advent**  
Familiengottesdienst  
PfarrerIn Gardei

Aktuelle Informationen rund um unsere  
Gemeinde finden Sie auf unserer Homepage  
[www.kg-dahlem.de](http://www.kg-dahlem.de).

# Adressen & Sprechzeiten

## **Gemeindebüro**

Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
Silke Miklis, Tel. 841 70 50, Fax 84 17 05-19  
Mo und Fr 9.00–12.00 Uhr, Do 15.00–18.00 Uhr  
buero@kg-dahlem.de, [www.kg-dahlem.de](http://www.kg-dahlem.de)

## **PfarrerIn Marion Gardei**

nach Vereinbarung, Tel. 832 58 06,  
marion.gardei@kg-dahlem.de

## **Pfarrer Oliver Dekara**

nach Vereinbarung, Tel. 83 22 94 94, Fax 84 41 87 32  
oliver.dekara@kg-dahlem.de

## **Vikar Dschin-U Oh**

nach Vereinbarung, Tel. 89 75 44 45, Fax: 84 41 87 32  
dschin-u.oh@kg-dahlem.de

## **Kirchenmusik**

Jan Sören Fölster, Tel. 33 77 83 91  
kirchenmusik@kg-dahlem.de

## **Gemeindekirchenrat**

Katja von Damaros, Vorsitzende, Tel. 81 49 70 99  
katja.von-damaros@kg-dahlem.de

## **Gemeindebeirat**

Dagmar Gefaeller, Vorsitzende, Tel. und Fax: 213 69 35

## **Seniorenarbeit**

Sprechzeit: Mo 11.00–12.00 Uhr, Tel. 84 10 99 54

## **Spenden an die Gemeinde Dahlem**

### **Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem**

Postbank Berlin, BLZ 10010010, Kto.-Nr. 104 33 107

### **Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem**

Postbank Berlin, BLZ 10010010, Kto.-Nr. 255 44 103

### **Freundeskreis Kirchenmusik der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem**

Ev. Darlehnsgenossenschaft  
BLZ 210 602 37, Kto.-Nr. 724645

## **Jugendarbeit/ Red Orange Club ROC**

Thielallee 1+3, 14195 Berlin, Tel. 84 17 05-24  
Rebecca Stry, Ole Jez, Jonas Winter  
Do 18.00–20.00 Uhr  
redorangeclub@gmx.de

## **Kindergottesdienst**

Veronica Großmann, Tel. 832 205 04  
Christina Beckschebe, Tel. 897 235 71

## **Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem**

Pacelliallee 61, 14195 Berlin, Tel. 84 10 99 52  
Öffnungszeiten: Mi, Do 10.00–13.00 Uhr  
erinnerungsort@kg-dahlem.de  
[www.niemoeller-haus-berlin.de](http://www.niemoeller-haus-berlin.de)

## **Verein Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus**

Pacelliallee 61, 14195 Berlin, Tel. 84 10 99 51  
Angelika Lanig, Mo, Mi, Fr 18.00–20.00 Uhr  
[www.niemoeller-haus-berlin.de](http://www.niemoeller-haus-berlin.de)

## **Kindertageseinrichtungen**

### **Kita Faradayweg**

Faradayweg 15, 14195 Berlin  
Susanne Grünbaum, Tel. 831 21 12, Fax 83 22 64 91  
susanne.gruenbaum@kg-dahlem.de  
Di 10.00–12.00 Uhr und Do 16.00–18.00 Uhr n. V.

### **Schularbeitszirkel**

Faradayweg 15, 14195 Berlin  
Oliver Gericke, Tel. 83 22 64 92  
schularbeitszirkel@kg-dahlem.de

### **Kita Thielallee**

Thielallee 1, 14195 Berlin  
Petra Hahn, Tel. 84 17 05 20, [kita.thielallee@kg-dahlem.de](mailto:kita.thielallee@kg-dahlem.de)  
Di 13.00–15.30 Uhr, Do 9.30–12.00 Uhr

### **Teilzeit-Kita Martin-Niemöller-Haus**

Pacelliallee 61, 14195 Berlin  
Elisabeth Wennige, Tel. 83 22 76 32  
[elisabeth.wennige@kg-dahlem.de](mailto:elisabeth.wennige@kg-dahlem.de); Anmeldung n. V.